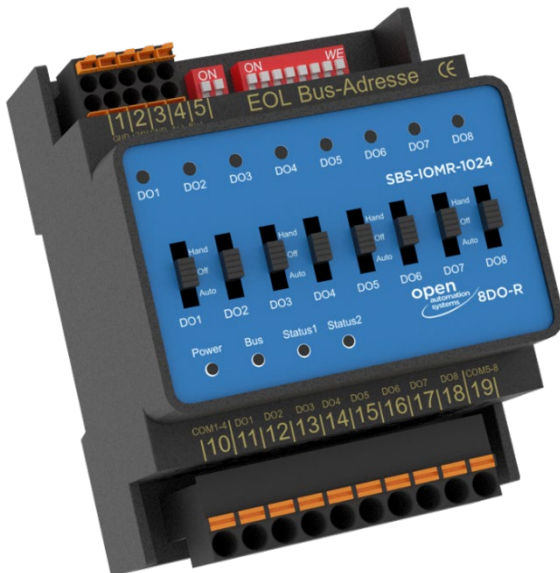


## OAS-SBS-IOMR-1024

### Digitalausgänge 3A - 8 Digitalausgänge 3A: 8 DO- Modul Relaisausgänge



Das Digital-Ausgangs-Modul **OAS-SBS-IOMR-1024** dient zur Ansteuerung von acht 1-stufigen Antrieben o.ä. Es bietet die Möglichkeit, die über den MODBus empfangenen Schaltbefehle für die DOs mit Hilfe der Schalter manuell zu übersteuern und somit eine sog. lokale Vorrangbedienung (LVB) zu realisieren.

Die Relais-Ausgänge, die über abziehbare Klemmen von der Karte abgegriffen werden können, stellen jeweils den Schließkontakt eines Relais zur Verfügung. Das über die Relais zu schaltende Potential wird ebenfalls über Klemmen eingespeist. Die acht Relaisausgänge

sind auf zwei Gruppen zu je vier Ausgängen aufgeteilt. Die beiden Einspeise Klemmen sind also nicht miteinander verbunden, sondern müssen beide beschaltet werden.

Jedem DO ist eine LED zur Signalisierung des Status zugeordnet. Über die Einstellungen in den MODBus-Registern kann für jede einzelne LED die Farbe eingestellt werden, entweder auf Rot, Grün oder Orange.

Weiterhin können die LEDs auch über MODBus-Befehle angesteuert werden, sofern dies vorher in einem Konfigurationsregister („Maske“) so festgelegt wurde. Diese Einstellung kann für jede LED einzeln getroffen werden.

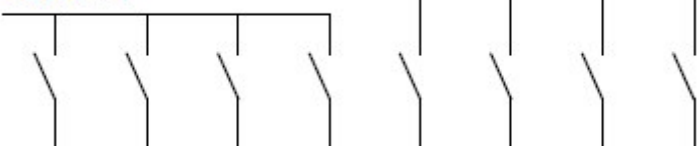
Die Möglichkeit, die digitalen Ausgänge manuell mit den Schaltern zu übersteuern, kann mit Hilfe der Einstellungen in einem Register („Maske“) unterbunden werden. Dies ist für jeden DO getrennt möglich.

Die momentane Position der Schalter kann über zwei Register ausgelesen werden. Hierbei zeigt ein Register den Zustand „Manuell EIN“ und das andere die Schalterposition „Automatik“.

Es steht ein Register zur Verfügung, in dem angezeigt wird, ob und welcher Schalter seit dem letzten Auslesen dieses Registers bewegt wurde. Beim Auslesen dieses Registers werden alle Bits wieder auf Null gesetzt. Hat sich die Position eines Schalters mehrfach geändert, z.B. von AUTO nach AUS und wieder zurück nach AUTO, so wird trotzdem eine Änderung angezeigt.

Bezüglich der Anlagenkonfiguration (Adressierung, maximale Anzahl von Modulen an einem MODBus Master, Montage, Anschluss an den Bus etc.) sind die allgemeinen Hinweise im Kapitel Konfiguration zu beachten.

## Übersicht Klemmenbelegung

<b>OAS-SBS-IOMR-1024</b>	GND	24V AC/DC	COM DO 1...4 COM DO 5...8	Ausgangsspannung an den DO potentialfrei (zwei Gruppen)											
				COM DO 1...4				COM DO 5...8							
															
				DO Nr. 1-8				1	2	3	4	5	6	7	8
				<b>Klemme:</b>				11	12	13	14	15	16	17	18
				COM für DOs											
<b>Klemme:</b>	10   19														
Spannungsversorgung															
<b>Klemme:</b>	1	2													

Die beiden Einspeiseklemmen (10+19) der DOs sind intern NICHT gebrückt!

**Wichtig: Die zu schaltenden Spannungen müssen die gleiche Phasenlage besitzen!**

Busanschluss	Klemme		
I-GND	3		
Net A (-) oder /D		4	
Net B (+) oder D			5

### Wichtige technische Daten:

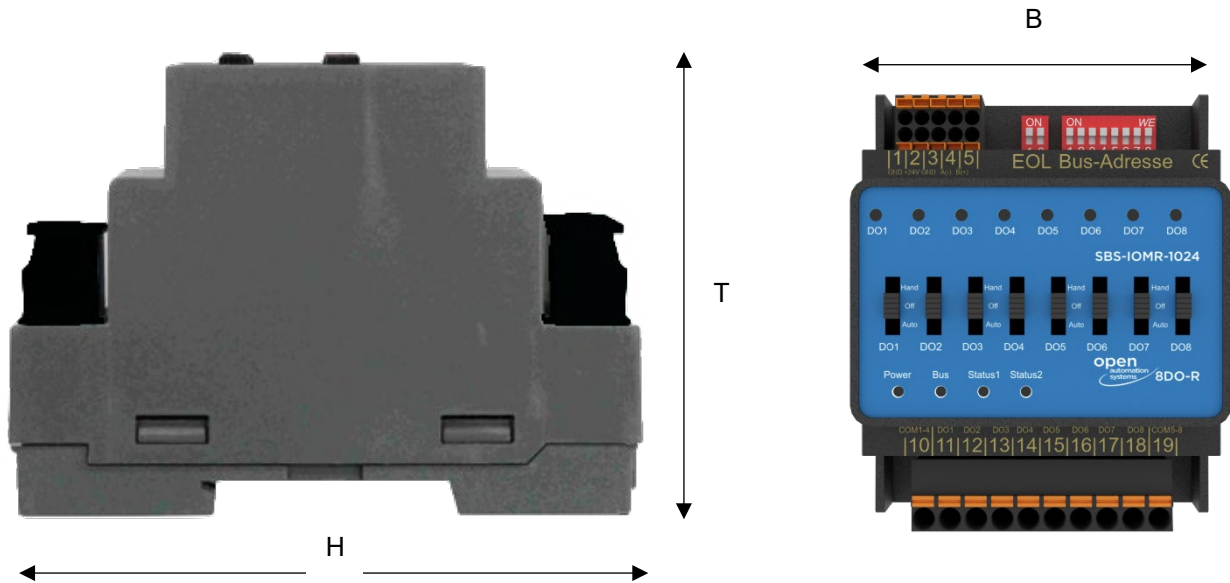
Spannungsversorgung:	+24 V DC, Anschluss über Klemmen
Daten digitale Ausgänge	Relais (Schließbar), max. 250 VAC
Nenndaten für ohmsche Last:	
anfänglicher Kontaktwiderstand	100 mOhm (bei 1 A / 24 VDC)
Nennlast:	3 A bei 250 VAC / 30 VDC
Max. Schaltspannung:	277 VAC, 30 VDC
Max. Schaltleistung	830 VA (AC), 90 W (DC)
Lebensdauer	1x10 hoch 5 (bei Nennlast)
Induktive Lasten:	sind so weit wie möglich zu vermeiden bzw. an der Quelle zu entstören
Stromaufnahme	8 DO-R typ. 85 mA (DC), 220 mA (AC), alle Relais angezogen
Verlustleistung	8 DO-R max. 2,1 W (DC), 5,3 W (AC) (alle Relais angezogen)
Zählimpulse (nur digitale Eingänge)	Impulsdauer min. 10 ms
Max. Zählwert (digitale Eingänge)	65.535 (= 2 <sup>16</sup> -1)
Bus-Schnittstelle	RS485
Unterstützte Baudraten (Autobauding)	9.600 Baud, 19.200 Baud, 38.400 Baud, 57.600 Baud
Bus-Zykluszeit	individuell abhängig von Baudrate und angesprochenen Datenpunkten
Speicher	PC-intern
Max. Anzahl Schreibzyklen	Konfigurationseinstellungen, wie z.B. LED-Farbeinstellungen, Invertierung der Eingänge oder Hoch-/Rückschaltzeiten werden im internen EEPROM gespeichert und können bis zu 100.000-mal überschrieben werden.
Protokoll	MODBus rtu (RS485), Format 8 N 1
Ein- und Ausgänge	siehe jeweilige Moduldokumentation

**Umgebungsbedingungen:**

Betriebstemperatur	0...50°C
Transport- und Lagertemperatur	0...70°C
Relative Feuchte	10...90%, nicht kondensierend
Schutzart	IP 20
Abmessungen	(genaue Maße siehe Tabelle Anhang B)

### Maße und Gewichte

Die Abmessungen der Module sind anhand der Abbildungen und nachfolgender Tabelle abzulesen:



Alle Maße in mm, Gewicht in Gramm

Modultyp	H	B	T						Gewicht
SBS-IOM-1021	92	72	70						171

### Anschlusspläne

